09 2020

Sofortige Evakuierung von Moria

In einer Zeit, in der 12.500 Flüchtlinge und Asylsuchende obdachlos auf den Straßen und
Hügeln von Lesbos umherirren;
wo die durch den Brand in Moria vergifteten und verletzten Personen von der Polizei daran gehindert werden, das Krankenhaus in Mytilene zu erreichen;
wo Solidaritätsgruppe und NGOs, die die Geflüchteten mit dem Allernötigsten versorgen wollen, von Ordnungskräften blockiert oder von rechtsextremen Gruppen attackiert werden; wo die einzige Antwort der griechischen Regierung auf diesen Notstand, die Betonung der nationalen Sicherheit darstellt

– in dieser Zeit können wir als europäische Bürger*innen nicht länger schweigen.

Das Feuer im Flüchtlingslager von Moria kann weder als Unfall noch als Verzweiflungstat angesehen werden. Es ist das unvermeidliche und vorhersehbare Ergebnis einer europäischen Politik, die Zehntausende von Flüchtlinge unter unmenschlichen Bedingungen auf den griechischen Inseln festhält. Es ist das Ergebnis einer Politik der griechischen Regierung, die – anstatt wirksame Maßnahmen gegen die Ausbreitung von Covid-19 in den Hotspot-Lagern zu ergreifen – seit sechs Monaten nicht anderes

macht, als die Bewegungsfreiheit der Bewohner*innen massiv einzuschränken. Letzte Woche wurde das Lager dann vollständig abgeriegelt – obwohl die Wirksamkeit einer Kollektivquarantäne mehr als fragwürdig ist. Positiv getesteten Menschen wurde angedroht, 24 Stunden pro Tag in einem Container eingeschlossen zu bleiben. Diese Bedingungen führten geradewegs in die Katastrophe.

Diese untragbare Situation, eine Schande für Europa, darf keinen weiteren Tag mehr andauern.

Die sofortige Evakuierung Morias und die Umsiedlung der Bewohner*innen in aufnahmebereite europäische Städte, ist mehr als dringlich. Dasselbe gilt für alle anderen Lager auf den griechischen Inseln und auf dem Kontinent – auch angesichts der Absicht der griechischen Regierung, nicht nur die Hotspot-Lager, sondern alle anderen Aufnahmestrukturen in geschlossene Camps umzuwandeln. Diese Gefängnislager sollen doppelt umzäunt und mit
Sicherheitstechnologien wie elektronischen Toren ausgestattet werden. Was wäre passiert, wenn das Feuer in Moria in so einem stacheldrahtumzäunten Lager ausgebrochen wäre, dessen Ausgänge durch elektrische Tore blockiert gewesen wären? Um wie viele Tausende von Toten müssten wir heute trauern?

Wir dürfen Zehntausende Menschen, deren einziges „Verbrechen“ darin besteht, internationalen Schutz zu suchen, nicht dieser vermeintlichen Ordnungs-Politik überlassen, welche die Sicherheit der Menschen und ihr Leben einer extremen Gefahr aussetzt. Die griechische
Regierung ist im Namen der Verteidigung der europäischen Grenzen und der nationalen

Sicherheit nicht nur der Meinung, dass sie mit systematischen Pushbacks in der Ägäis und an der Landes-Grenze am Evros gegen das Völkerrecht verstoßen darf; Sie ist auch strikt gegen jeden Transfer der Opfer des Brandes in Moria auf das Festland.
Abgesehen von der
Überstellung von 406 unbegleiteten Minderjährigen will die Regierung Mitsotakis die Lagerbewohner*innen für das Feuer „bestrafen“ und sie auf der Insel festhalten! 12.500 Flüchtlinge sind dadurch in akuter Gefahr und ohne jegliche Lebensgrundlage wie ausreichend Essen oder Zugang zu sanitären Einrichtungen den Angriffen rechtsextremer Gruppen ausgesetzt.

Wir können nicht tolerieren, dass Geflüchtete aller Rechte beraubt werden, dass sie auf Nicht-Personen reduziert werden. Schließen wir uns den Stimmen an, die von den europäischen Behörden und unseren Regierungen die sofortige Evakuierung Morias und aller Lager in
Griechenland fordern sowie die dringende Evakuierung ihrer Bewohner*innen in aufnahmebereite europäischen Städte und Gemeinden.

JETZT und nicht morgen.

Die Würde und das Leben von Zehntausenden von Menschen stehen auf dem Spiel,
aber auch die Würde von uns allen.

Gegen die Politik der Ausgrenzung und Kriminalisierung von Flüchtlingen ist es mehr als dringlich, eine allen gemeinsame Welt aufzubauen. Andernfalls riskiert jede*r von uns, einmal auf der falschen Seite der Grenze zu stehen.

SOFORTIGE EVAKUIERUNG VON MORIA!

AUFNAHME aller
Bewohner*innen, die dies
wünschen, in die aufnahmebereiten
europäischen Städte!

Initiiert von einem Kollektiv europäischer Wissenschaftler*innen und Intellektuellen,
unterstützt von kritnet (Netzwerk für kritische Migrations- und Grenzregimeforschung).

Sign at http://chng.it/wjhHcN5r9Q

First signatures | Premières signatures | Erste Unterschriften

Organisations | Associations| Organisationen

Afrique-Europe-Interact
Antenne Migranti
bildungsLab*
Bonem e.V - Bochumer Netzwerk Migrantenorganisationen
Campagna LasciateCIEntrare
Carta Academica
Cenî - Kurdisches Frauenbüro für Frieden e.V
Center for Migration, Education and Cultural Studies (CMC), Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Collectif de soutien de l'EHESS aux sans-papiers et aux migrant-es (LDH)
Cross Border Solidarity Vienna

Demokratisch kurdisches Gesellschaftzentrum Münster e.V.
Deutsches-kurdisches Kulturhaus e.V. Bonn
Deutsch kurdischer Freundekreis Senden e.V.
eipcp - European Institute for Progressive Cultural Policies
Fachgruppe Flucht, Migration, Rassismus- und Antisemitismuskritik in der Deutschen Gesellschaft für Soziale Arbeit (DGSA)
Forum Civique Européen - Europäisches BürgerInnen Forum - European Civic Forum
Groupe d'information et de soutien aux immigrés -GISTI
Institut für die Geschichte der Gegenwart
Kon-Med - Konföderationen der Gemeinschaften Kurdistans in Deutschland e.V.
Kritnet, the European Network for Critical Migration and Border Regime Studies
Migration-Control.Info
Migration_miteinander e.V.
Migreurop –observatoire des frontières
Moveurope!
Münchner Flüchtlingsrat
Netzwerk (rassismus)kritische Migrationsforschung, Repräsentation, Community und Empowerment, University of Bremen
Netzwerk Rassismuskritische Migrationspädagogik
Polizeiklasse
Pro Asyl
Schweizerische Flüchtlingshilfe SFH, Organisation suisse d'aide aux réfugiés OSAR, Swiss Refugee Council OSAR
Sea-Watch e.V.
Sektion für Migrations- und Rassismusforschung der

Österreichischen Gesellschaft für Soziologie
Solinetz Basel
transform! Europe
Unia Migration Schweiz
YJK-E - Verband von Frauen aus Kurdistan in Deutschland e.V.
Wissen am Stern Bildungsinstitut

People | Persons | Personen

Giorgio Agamben, Philosopher
Michel Agier, Directeur d'études à l'EHESS
Philippe Aigrain, Writer and Publisher
Tewfik Allal, Militant Associatif
Judith Altrogge, University of Osnabrück
Ilker Ataç, Professor, FB Sozialwesen, Hochschule Fulda
Fatoş Atali-Timmer, University of Oldenburg
Athena Athanasiou, Professor of Social Anthropology, Panteion University, Greece
Alain Badiou, Philosophe, Dramaturge, Romancier
Leonie Bahl, Eco-Social Designer
Etienne Balibar, Professeur émérite de philosophie, Université de Paris-Ouest
Eduardo Barberis, Associate Professor in Sociology, University of Urbino Carlo Bo
Harald Bauder, Professor, Geography & Environmental Studies, Ryerson University
Tarek Ben Hiba, ancien Conseiller Régional Ile-de-France
Karima Benbrahim, Leiterin IDA-NRW
Regina F. Bendix, University of Göttingen

Sebastian Benedikt, University of Göttingen
Alexandra Berger, Europa-University Flensburg
Marcel Berlinghoff, Institut für Migrationsforschung und Interkulturelle Studien (IMIS), Universität Osnabrück
Sophie Bessis, Associate Researcher IRIS
Beate Binder, Humboldt University Berlin
Thomas Blum, Universität Leipzig
Ulrich Brand, University of Vienna
Wendy Brown, Class of 1936 Chair, University of California, Berkeley
Herbert Brücker , Direktor Berliner Institut für Integrations- und Migrationsforschung BIM
Simone Buckel, Universität Kassel
Judith Butler, Maxine Elliot Professor, University of California, Berkeley
Claude Calame, Directeur d'études, EHESS, Paris
Gülay Çağlar, Freie Universität Berlin
Céline Cantat, Sciences Po Paris
María do Mar Castro Varela, Alice Salomon University of Applied Science, Berlin
Marie-Claire Caloz-Tschopp, Genève
Emilio De Capitani, former Secretary of the Civil Liberties Committee of the European Parlement
Patrick Chamoiseau, Writer
Zeineb Ben Said Cherni, Professor emerit. University of Tunis
Dimitirs Christopoulos, Professor at the Department of Political Science and History of Panteion University
Anastasia Christou, Associate Professor of Sociology, Middlesex University, London, UK
Alfonsina Ciccarelli
Marie Cosnay, Writer

Alexis Cukier, Philosopher, University of Poitiers
Paolo Cuttitta, University Sorbonne Paris Nord
Nolywé Delannon, Professeure de gestion internationale , Université Laval, Québec
Eugénie Delval - FNRS Researcher at Université libre de Bruxelles
Nikita Dhawan, Justus-Liebig-University, Giessen
Samia Dinkelaker, Institute for Migration Research and Intercultural Studies, University of Osnabrück
Aysun Doğmuş, University of Bremen
Costas Douzinas, Université de Londres
Cloé Drieu, Chargée de recherche CNRS, co-directrice adjointe du CETOBaC
Jean-Numa Ducange, Professeur d'histoire contemporaine, Université de Rouen
Moritz Ege, University of Göttingen
Annie Ernaux, écrivaine
Jean-Louis Fabiani, Directeur d'études à l'EHES
Alexa Färber, University of Wien
Didier Fassin, Professor at the Institute for Advanced Study de Princeton
Éric Fassin, Sociologist, Université Paris 8
Marcello Di Filippo, Professor of International Law
Elena Fontanari, Department of Social and Political Science, ESCAPES Research Centre, University of Milan
Naika Foroutan, Direktorin Berliner Institut für Integrations- und Migrationsforschung BIM
Kiana Ghaffarizad, University of Vechta
Glenda Garelli, University of Leeds
Nicholas De Genova
Eva Gerharz, Professorin, Hochschule Fulda
Natacha Godreche

Encarnacion Gutierrez Rodriguez, Justus-Liebig-University Giessen
Daniel Gyollai, Glasgow Caledonian University
Virginie Guirodon, Research Director, CNRS
Serge Gutwirth, Professor of Human Rights, Vrije Universiteit Brussel
Zana Hanifi, Women Refugee Route
Bozarslan Hamit
Inken Rommel
Prof. Dr. Gerhard Hauck, Universität Heidelberg
Lisa-Marie Heimeshoff, Institute for Migration Research and Intercultural Studies, University of Osnabrück
Alisha M. B. Heinemann, University of Bremen
Pierre Henry President de France Fraternités (ancien DG de france terre d'asile)
Sabine Hess, Director of the Göttingen Center for Global Migration Studies
Lena Imeraj, Vrije University Brussel
Ahmet Insel, Prof. em. Galatasaray University
Felipe Goméz Isa, Professor, Vice-Dean for International Relations, Deusto Law School
Maja Ivačič, no-border activist and social worker
Rada Iveković, Professor Philosophy, Paris
Leonie Jegen, Arnold Bergsträsser Institut
Mariska Jung, PhD Researcher, EDGE – Evaluating Democratic Governance in Europe, RHEA – Centre for Research on Gender Diversity and Intersectionality
Karla Kästner, migration_miteinander e.V.
Yasemin Karakasoglu, University of Bremen
Ismail Doga Karatepe, Universität Kassel, Wissen am Stern
Pierre Khalfa, Fondation Copernic

Maria Kakogianni, Enseignante de philosophie à Paris 8 et Paris-Diderot
Annita Kalpaka, University of Applied Science, Hamburg
Lena Karamanidou, Research Fellow, Glasgow Caledonian University
Hannah Kentouche, afrique-europe-interact
Sophie Klimis, Professeure ordinaire de philosophie Vice-Doyenne à la recherche de la faculté de droit, Université Saint-Louis-Bruxelles
Eleonore Kofman, Midddlesex University London
Felix Kolb, Vorstand Campact e.V.
Ellen Kollender, Mercator-IPC Fellow, Sabancı University Istanbul
Chloe Kolyri, Psychiatre-Psychanalyste
Marcus Koopmann, Atelier für Gestaltung
Veronika Kourabas, University of Bielefeld
Reinhart Kössler, Professor, Berlin
René Kreichauf, Freie Universität Berlin
Niki Kubaczek
Andrej Kurnik, University of Ljubljana
Kostadinka Kuneva, MEP 2014-2019 GUE/NGL
Rahel Kunz, Université de Lausanne
Serkis Cengiz Kurumlu, Digital Communications & Visual Production Manager
Cécile Lavergne, Philosophie sociale et politique, University of Lille
Henrik Lebuhn, Humboldt University of Berlin
Ilse Lenz, Ruhr-Universität Bochum
Ulrike Lingen, Universität Oldenburg
Camille Louis, Dramaturge, Enseignante en philosophie à l'Université Paris 8
Michael Löwy, Research Director emer., CNRS

Peter Mackridge, Emeritus Professor of Modern Greek, University of Oxford
Danijela Majstorovic
Rossella Marino, PhD Candidate, UNU-CRIS, University of Gent
Nora Markard, Professor for Public International Law and International Human Rights Law, University of Münster
Eirini Markidi, Psychologist
Gustave Massiah, Membre du Conseil International du Forum Social Mondial
Katerina Matsa, Psychiatrist
Sandro Mezzadra, University of Bologna
Savvas Michael, Writer
Philipp Misselwitz, Professor of International Urbanism and Design, Institute of Architecture, Technical University Berlin
Marta Stojić Mitrović, Institute of Ethnography of the Serbian Academy of Sciences and Arts
Caterina Molinari, PhD Researcher, KU Leuven
Warren Montag, Occidental College, Los Angeles
Rosalind C. Morris, Professor, Department of Anthropology, Columbia University
Sarah Nimführ, Universität Würzburg
Bertrand Ogilvie, Psychanalyste, Professeur de philosophie/Université de Paris 8, Président du Comité scientifique du Collège international de Philosophie
Adi Ophir, Professeur invite des humanités, Brown Université, Professeur émérite, Université de Tel Aviv
Peter Osborne, Professor of Modern European Philosophy, Kingston University London
Ceren Özselçuk, Boğaziçi University, Istanbul
Esra Ozyurek, European Institute, London School of

Economics and Political Science
Daniela Padoan, Writer
Xavier Papaïs
Stephanos Pesmazoglou, Professor Emeritus Panteion University, Athens
Lorenzo Pezzani, Goldsmiths University of London
Sylvie Postel-Vinay
Francesco Della Puppa, University Ca‘ Foscari Venezia
Federica dalla Pria, PhD, Antenne Migranti
Karima Qias, Author and former inhabitant of Moria
Mathieu Potte-Bonneville, Philosopher, Centre Pompidou
Arifuzzaman Rajon, University of Padua
Dan Van Raemdonck, Université libre de Bruxelles / Vrije Universiteit Brussel
Maple Razsa, Associate Professor of Global Studies, Colby College
Christoph Reinprecht, Professor of Sociology, University of Vienna
Paola Regina, International Lawyer
Judith Revel, Philosopher, University of Paris Nanterre.
Michèle Riot-Sarcey, Historienne
Bruce Robbins, Columbia University
Sieglinde Rosenberger, University of Vienna, Austria
Julia Roth, Professor for Amerian Studies with a Focus on Gender Studies, Bielefeld University, Germany
Zeynep Sahin Mencutek, Senior Research Associate, Ryerson University, CERC in Migration and Integration, Alexander von Humboldt Experienced Research Fellow
Christian Salmon, Writer
Diogo Sardinha, Philosopher
Marinos Sariyannis, Research Director, Dept. of Ottoman

History, Institute for Mediterranean Studies/FORTH
Jane Sautière, Writer
Marjolein Schepers, Vrije Universiteit Brussels
Caroline Schmitt, University of Mainz
Patricia Schor, Radbound University of Mainz
Christoph H. Schwarz, Fellow, Institut für Sozialforschung Frankfurt
Helen Schwenken, Institut für Migrationsforschung und Interkulturelle Studien (IMIS), University of Osnabrück
Pinar Selek, enseignante-chercheuse- Département de Sociologie- UCA
Lynne Segal, Anniversary Professor, Psychosocial Studies, Birkbeck, University of London
Seckin Sertdemir Ozdemir, Visiting Fellow, European Institute, London School of Economics and Political Science
Guillaume Sibertin-Blanc, Professor, Philosophy, Université Paris 8 Vincennes-Saint-Denis
Didier Sicard, ancien Président du Comité consultatif national d'éthique de France
Nikos Sigalas, historien
Damir Skenderovic, Historiker, Université de Fribourg
Athena Skoulariki, Assistant Professor, University of Crete
Vicky Skoumbi, directrice de programme au Collège International de Philosophie
Boaventura Sousa Santos, Centro de Estudos Sociais, University of Wisconsin-Madison
Susanne Spindler, Hochschule Düsseldorf
Barbara Spinelli, Journalist
Elsa Stamatopoulou, Columbia University
Anna Steigemann, Assistant Professor, Habitat Unit,

Chair of International Urbanism and Design Institute for Architecture, TU Berlin
Shirley Anne Tate, University of Alberta
Martina Tazzioli, Lecturer in Politics, Goldsmiths, University of London
Nilgun Toker, Professor, İzmir, Turquie
Sorana Toma, Assistant Professor in Migration and Refugee Studies, Ghent University.
Sibel Top, Vrije Universiteit, Brussel
Odile Tourki
Peter Teunissen, Freie Universität Berlin
Florian Trauner, Professor, Vrije Universiteit Brussels
Maryse Tripier, Professor emer. of Sociology, Université Paris Diderot
Marie Trossat, Architect and Urban Sociologist, Ecole Polytechnique Fédérale de Lausanne
Vassilis S. Tsianos, University of Kiel
Marie Tuley, University of Sussex
Elisabeth Tuider, Sociology, Universit of Kassel
Julia Van Dessel, Researcher, Université libre de Bruxelles
Eleni Varikas, Professor emer. Université Paris 8
Dimitris Vergetis, , Psychanalyste, directeur de la revue grecque αληthεια
Marion von Osten, Center for Postcolonial Knowledge and Culture, Berlin
Zoran Vuckovac
Evelien Wauters, Researcher, KU Leuven Centre for Global Governance Studies
Hanns Wienold Prof. Dr. Berlin
Lorenz Wiese, Centre for Human Rights Erlangen-Nürnberg, FAU Erlangen-Nürnberg
Gisela Welz, University of Frankfurt

Heidemarie Winkel, Professor of Sociology, Bielefeld University
Frieder Otto Wolf, Freie Universität Berlin
Frank Wolff, Historian (IMIS, Osnabrück University)
Franzisca Zanker, Arnold Bergstraesser Institute.
Thodoris Zeis, Lawyer
Jelka Zorn, University of Ljubljana